

nigen Schulkinder, deren Eltern bis zu 410 Franken Staatssteuern bezahlen.

Die übrigen Traktanden, so die Bewilligung einer dritten Arbeitsschullehrerin und die Errichtung von zwei weiteren Hauptlehrstellen an der Bezirksschule, waren unbestritten.

Aus der Mitte der Versammlung wurde noch eine Manöverkritik über die Grossratswahlen verlangt und allgemein bedauert, dass Suhr in den nächsten vier Jahren keine Vertretung im aargauischen Grossen Rat besitzt. Andererseits wurde festgestellt, dass insbesondere die beiden Kandidaten Fasler und Häuptli erfreulich gut abgeschnitten haben und der Freisinnigen Partei des Bezirks Aarau das achte Mandat erhalten blieb. Nach einigen Hinweisen des Präsidenten für die kommenden Wahlen und Abstimmungen konnte die diskussionsfreudige Versammlung gegen 23 Uhr aufgelöst werden.

Buchs

Parteiversammlung der freisinnigen Ortspartei

R. S. Am vergangenen Mittwoch besprachen die Parteimitglieder in der «Burestube» die Traktanden der Gemeindeversammlung vom nächsten Montag. Zum Kreditbegehren betreffend das Bezirks- und Sekundarschulhaus orientierte Gemeindegamann Alfred A m a n n anhand eines Modells und aufgrund der Pläne über die bauliche Konzeption. Das ehemals allzu grosszügige Projekt wurde stark reduziert. Es ist nun ein sparsam konzipierter, zweckmässiger und doch sehr schöner und ins Gelände passender Bau vorgesehen. Sämtliche Räume sind vom Kanton subventioniert, was darauf hinweist, dass nur das Notwendige projektiert ist. Die Gesamtkosten betragen (ohne Land) 4,7 Millionen Franken. Nach Abzug von 900 000 Franken Subventionen und 1,4 Millionen Franken, die im Fonds für Schulzwecke bereits vorhanden sind, hat die Gemeinde durch Eingehen neuer Schulden noch rund 2,4 Millionen Franken neu aufzubringen. Zustimmung wurde einmütig beschlossen.

Zur Frage des neuen Kindergartens war die Versammlung der Ansicht, die Variante 1 (Land Markstaller) sei der geeignetste Standort. Nach den Erfahrungen mit dem öffentlichen Quartiersspielplatz im Triesch ist die Erstellung eines solchen beim neuen Kindergarten abgelehnt worden. Der Standort auf dem Land Markstaller wurde auch deshalb befürwortet, weil sonst die Gemeinde dieses in die Grünzone eingeteilte Land früher oder später erwerben müsste, was im Vergleich zum heutigen sehr günstigen Kaufpreis von 55 Franken pro Quadratmeter für das Kindergartenland wesentlich teurer zu stehen komme. Ein breiter Fussweg mitten durch das Land, der vom jetzigen Eigentümer des Grundstückes abgelehnt wird, ist nach Ansicht der Versammlung nicht notwendig.

wendig. Ein bescheidener Fussweg in der Randzone der Grube, der direkt zum Kindergartengebäude führt, ist vollauf genügend und hat den Vorteil des geringeren Gefälles.

Der Ankauf eines Vierfamilienhauses zur Vermietung an Lehrer und Beamte wurde als nicht notwendig erachtet. Nach Meinung der Partei dürfte die Gemeinde nicht vier Familien Wohnungen verschaffen, die sich in wenigen Jahren als sehr vorteilhaft erweisen werden. Damit würde eine Ungerechtigkeit gegenüber den übrigen Beamten und Lehrern geschaffen, die Wohnungen zu ortsüblichen Zinsen zu mieten gezwungen wären.

Ueber die Entschädigung des Gemeinderates erläuterte je ein Mitglied die unterschiedlichen Standpunkte ihrer Kommissionen. Der Vorschlag der Rechnungsprüfungskommission basiert vor allem auf einer Anpassung an die Teuerung und dem Vergleich mit andern Gemeinden. Der Vorschlag der Finanzkommission möchte bei der Entschädigung des Gemeindegammannes unterscheiden zwischen einem solchen, dem für die Ausübung seiner Funktionen nur die Freizeit ausserhalb der üblichen Arbeitszeit zur Verfügung steht und einem solchen, der zu Verhandlungen mit Einwohnern, zu Besprechungen bei kantonalen Aemtern sowie zur Bearbeitung der laufenden Probleme mit der Verwaltung auch während der üblichen Arbeitszeit in erheblichem Umfang zur Verfügung steht, was sicherlich ein wesentlicher Vorteil ist. Die Versammlung gab jedoch der einfacheren Lösung der Rechnungsprüfungskommission den Vorzug und empfahl ferner, die Kompetenzsumme wie bisher auf 7000 Franken zu belassen.

Die übrigen Traktanden wurden mehr oder weniger diskussionslos zur Annahme empfohlen. Trotz speditiver Versammlungsleitung durch den Präsidenten, H. P. M a e d e r, konnte die Versammlung erst gegen Mitternacht geschlossen werden, was für den kommenden Montag nicht sehr verheissungsvoll ist. Sicherlich wird oft der Ruf nach Abstimmung erfolgen, noch ehe ein Geschäft gründlich durchberaten sein wird. Der Einwohnererrat bringt in dieser Beziehung wesentliche Vorteile.

Biberstein

1. Schloss-Schiessen

Absenden und Fahnenweihe am Samstag

(Korr.) Mit 190 von 200 möglichen Punkten schoss die Gruppe «Beguttenalp I» der Schützengesellschaft Erlinsbach AG beim 1. Bibersteiner Schloss-Schiessen einen deutlichen Sieg heraus. Die nächsten Plätze – bei 140 teilnehmenden und 81 klassierten Gruppen – belegen: 2. Buchs, Schützenbund, «Brestenegg», 3. Baden, SG der Stadt, «Belvedere», 184; 4. Dottikon, SG, «Silo», 183; 5. Rohr, SG, «Müllerbräu I», 181; 6. Unterentfelden, FSG, «Frösch», 181; 7. Rohr, SG, «Müllerbräu II», 180; 8. Aarburg, Stadtschützen, «Aare», 179; 9. Kütigen, SG, «Junge Schützen»,

178; 10. Unterentfelden, «Ischlag», 178. Die sechs erstangierten Gruppen erhalten je sechs Keramikvasen. Treffsicherste der zehn ausser Konkurrenz teilnehmenden Bibersteiner Gruppen war mit 171 Punkten die Gruppe «O. K.».

Die Einzelrangliste führt mit 40 Punkten Walter Bolliger, Obererlinsbach, an. 39 Punkte erzielten: Willy Klaus, Mellingen, Hans Hunziker, Buchs, Paul Rodel, Schafisheim, Hans Simmen, Buchs, Benno Guidi, Küttigen, Cornelius Keller, SG Aarau, Ernst Roth, Untererlinsbach, Gustav Hagmann, Gretzenbach, und Willy Amweg, Ammerswil. 190 Schützen mit 35 und mehr Punkten holten sich das Kranzabzeichen oder die Kranzkarte.

Am Samstagabend, 21. Juni, wird um 18.15 Uhr in der Turnhalle im Schachen das Absenden stattfinden. Nach dem Nachtessen der Ehrengäste wird um 20.15 Uhr der Unterhaltungsabend, bestritten von den Dorfvereinen, anlaufen, der um neun Uhr für die Weihe der neuen Fahne der Schützengesellschaft Biberstein unterbrochen wird. Nach dem Unterhaltungsprogramm wird das Langenthaler Tanzorchester Willy Schulthess bis vier Uhr früh aufspielen.

Oberentfelden

Breiterer Ausbau einzelner Wege

Aus dem Gemeinderat

Die Güterregulierung «Nationalstrasse» teilt mit, dass sie zurzeit mit der Projektierung der Hauptwege beschäftigt ist. Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, die Gemeinde Oberentfelden sollte zu ihren Lasten einzelne Wege breiter und stärker ausbauen lassen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt und in Aussicht genommen, für diesen Zweck im Voranschlag pro 1970 einen Kredit von 56 000 Franken einzustellen. – Der Regierungsrat erteilt der Gemeinde Oberentfelden die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 1 540 000 Franken für das Frei- und Hallenbad Entfelden. Nachdem während der Auflagefrist gegen das Frei- und Hallenbad Entfelden keine Einsprachen erhoben wurden, wird die Baubewilligung für dieses Werk erteilt. – Der Bundesrat hat veranlasst, dass in der Zeit vom 25. bis 30. Juni in allen Gemeinden der Schweiz eine Landwirtschaftszählung durchgeführt wird. Mit der Durchführung dieser Zählung in Oberentfelden werden die Herren Hans Stilli und W. Baumann betraut. – An Quellensteuern pro erstes Quartal 1969 überweist das Steueramt den Betrag von 27 000 Franken. – Der Gemeinderat hat kürzlich in corpore dem Erziehungsheim Schloss Biberstein einen Besuch abgestattet. Er zeigte sich beeindruckt von dem sauberen Betrieb und der offensichtlich vorzüglichen Erziehungsarbeit, die hier geleistet wird. – Die Lehrkräfte Elisabeth Giovanoli-Irion, Fritz Hunziker, Karl Suter und Urs Plüss müssen sich einer Wiederwahl unterzie-

hen. Letztere wird auf den 29. Juni festgesetzt. – Fräulein Tschalolag Bantli kündigt ihre Stelle als Kindergärtnerin wegen Verheiratung und Umzug auf den 29. September. Es muss für sie ein Ersatz gesucht werden. – Die Untersuchung des Trinkwassers unserer Gemeinde durch die Firma Bachema AG in Zürich hat ergeben, dass beide Pumpwerke Wasser von sehr guter Qualität fördern. – Wegen verschiedener Neu- und Umbauten muss die Elektrizitätsfreileitung in Raume Sängerstübli – Schmiedstube – Liegenschaft Lüscher – Hochuli verstärkt werden. Der Auftrag hiezu wird der Firma Robert Räss erteilt. – Das Gemeindebauamt wird beauftragt, den Pappelweg südlich der Schönenwerderstrasse und den Lerchenweg zwischen Engstelweg und Bergstrasse mit einer einfachen Oberflächenteuerung zu versehen.

Hinweise

Freisinnige Partei Rohr

H. Die Mitglieder der freisinnigen Ortspartei werden auf die heute Freitag abend in der Waldhütte stattfindende Parteiversammlung aufmerksam gemacht. Wir rechnen mit einem Rekordbesuch.

«Down by the River-Side»

(Eing.) Unter diesem Titel findet heute Freitag, 20. Juni, um etwa 20.30 Uhr, bei den Sandbänken ein Jazzkonzert mit den «Jazzbandits» statt. Der «Freitagabendclub» der Tuchlaube will sich in Zukunft vermehrt darum bemühen, dass in Aarau mehr los ist, ohne dass man dafür gleich tief in den Geldbeutel greifen muss. Die Tuchlaube versucht nun zusammen mit den «Jazzbandits» auf eine originelle Art und Weise einen Jazzabend durchzuführen. Mit heissen Rhythmen und viel Swing soll bewiesen werden, dass die Musik aus den Südstaaten Amerikas noch immer modern ist. Wer einen vergnüglichen Freitagabend verbringen will, der komme mit auf die Sandbänke. Der Weg ist ab Inseli EWA (oberhalb Aarebrücke) mit Lampions markiert. Der Eintritt ist frei. Bei schlechter Witterung wird dieser Anlass um eine Woche verschoben.

Gemeinde Aarau

Bestattungsanzeige

Am 19. Juni 1969 ist gestorben:

Lanz-Diriwächter Emil

geb. 1897, pens. Postangestellter, von Rohrbach BE, in Aarau, Scheibenschachenstrasse 3.

Abdankung am Samstag, den 21. Juni 1969, 11.00 Uhr in der Abdankungshalle im Rosengarten (Friedhof).

Aarau, den 19. Juni 1969

TODESANZEIGE

Wir machen Ihnen die schmerzliche Mitteilung vom Hinschied meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels

**Emil Lanz-Diriwächter**

Er starb, für seine Angehörigen unerwartet rasch, im 72. Altersjahr.

In tiefer Trauer:  
Frida Lanz-Diriwächter, Gattin  
Frida und Othmar Siegrist-Lanz, Thalwil  
Fritz und Elisabeth Lanz-Steinmann,  
Christian und Fritz  
Ernst und Marie Louise Lanz-Cherix,  
Johannesburg  
Kurt und Giovanna Lanz-Pretto, Zürich  
Monika, Cuno und Daniel  
und Anverwandte.

Die Kremation findet statt:  
Samstag, den 21. Juni 1969, 11.00 Uhr in der kleinen Abdankungshalle.  
Leidzirkulare werden keine versandt.

8304 Wallisellen, 18. Juni 1969  
Fliederstrasse 2 a

TODESANZEIGE

In tiefem Schmerze teilen wir Ihnen mit, dass uns heute früh nach langem, schwerem Leiden unser geliebter Gatte, Vater und Sohn, unser lieber Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Cousin

**Franz Ort-Ruegg**

für immer verlassen hat.

Edith Ort-Ruegg  
Silvia, Werner, Annemarie, Felix  
Ida Ort, Mutter  
und Anverwandte

Die Abdankung mit Urnenbeisetzung findet statt:  
Montag, 23. Juni 1969, Besammlung 14.00 Uhr in der ref. Kirche in Wallisellen.  
Auf Wunsch des Verstorbenen gedenke man – anstelle von Blumenspenden – der Krebsliga Zürich, Postcheckkonto 80-868.

Schönenwerd, den 19. Juni 1969

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen mitzuteilen, dass heute unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

**Ruth Wittwer-Kühn**

im 61. Lebensjahr von uns gegangen ist.

In tiefer Trauer:  
Heidemarie und Peter Küffer-Wittwer  
und Kinder  
Regina und Richard Müller-Wittwer

Die Beerdigung findet statt:  
Montag, den 23. Juni 1969, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schönenwerd.

**Schuh – Supermarkt**

Reinach, Aarauerstrasse 42, nördlich Hochhaus

**Rassige Wanderschuhe - unschlagbar im Preis!**

für Damen, Herren und Kinder

**29.-    34.-    44.-    49.-**

Beste Schweizer Qualität, diverse strapazierfähige Modelle. Kommen Sie, schauen Sie, wählen Sie ganz unverbindlich.

**Einzigartige Einkaufsgelegenheit für die ganze Familie – das ganze Jahr Marken-Qualitätsschuhe (ca. 15 000 Paar) zu absoluten Hammerpreisen – Grosse Parkplätze**

**Selbstbedienung – Normale Ladenöffnungszeiten, samstags bis 17 Uhr**  
51.450.012/4

**Schuh – Supermarkt**